

Video München: Christ aus Dubai klagt an



Islam-Aufklärer werden heutzutage von vielen Seiten der politisch korrekt verlogenen Gesellschaft beleidigt, diffamiert und bekämpft. Was in diesen harten Zeiten der Quasi-Inquisition Kraft gibt, ist der aufrichtige Dank und die Unterstützung von Christen, die aus islamischen Ländern nach Deutschland flüchteten. Hier suchten sie Schutz vor dem Islam – und nun müssen sie erkennen, dass bei uns genau diesem Islam jetzt von volksverräterischen Politikern völlig unkritisch der rote Teppich ausgerollt wird. Alle geflüchteten Christen, die uns begegnen, bestätigen uns, wie wichtig unsere Aufklärungsarbeit ist. Bei der vorletzten Kundgebung der FREIHEIT am Stachus berichtete uns ein Christ aus Dubai, wie schlimm die moslemische Christenverfolgung in seinem Heimatland ist.

(Von Michael Stürzenberger)

Wer noch geglaubt hat, Dubai sei ein vergleichsweise

„modernes“ und „fortschrittliches“ islamisches Land, sieht sich eines anderen belehrt. Bezeichnend ist, dass auch dieser Christ aus Dubai in Deutschland Angst hat. Ihm steckt die moslemische Einschüchterung, die er in seinem Heimatland erfahren hat, offensichtlich noch in allen Gliedern. Und er sieht sich auch bei uns der Gefahr Islam ausgesetzt:

Im letzten bisher noch nicht veröffentlichten Video der Kundgebung am Stachus wird wieder einmal bestätigt, dass Moslems nicht bereit sind, die verfassungsfeindlichen Stellen aus dem Koran zu streichen. Um es mit den Wörtern des Ex-Moslems Nassim Ben Iman zu sagen:

„Wer den Koran als allzeit gültige Befehle seines Gottes Allah akzeptiert, ist ein potentieller Terrorist“

In den Gesprächen mit dem Publikum werden auch die Vorurteile gegenüber Israel und grausame Christenmorde in der Türkei diskutiert:

(Kamera & Videoschnitt: TheMorricone)